

**Verordnung  
(1/90) über ein vorübergehendes Einfuhrverbot  
für Wiederkäuer sowie für Erzeugnisse  
aus solchen Tieren aus Grossbritannien**

**916.443.39**

vom 13. Juni 1990

---

*Das Bundesamt für Veterinärwesen,*

gestützt auf Artikel 24 Absatz 2 des Tierseuchengesetzes vom 1. Juli 1966<sup>1)</sup>  
und Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung vom 20. April 1988<sup>2)</sup> über die  
Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten (EDAV),  
*verordnet:*

**Art. 1** Einfuhrverbot

Die Einfuhr folgender Tiere und Waren mit Ursprung im Vereinigten Königreich  
von Grossbritannien und Nordirland ist verboten:

- a. Tiere der Rindergattung;
- b. Fleisch von Tieren der Rindergattung sowie Schlachtnebenprodukte aller Art;  
vorbehalten bleibt Artikel 3 Absatz 1;
- c. Futtermittel für landwirtschaftliche Nutztiere, welche Bestandteile von Wieder-  
käuern enthalten.

**Art. 2** Umfang des Verbots

<sup>1</sup> Das Einfuhrverbot gilt im Handelswarenverkehr.

<sup>2</sup> Der Grenztierarzt beschlagnahmt Tiere, die an der Grenze nicht zurückgewiesen  
werden können. Waren, die an der Grenze nicht zurückgewiesen werden können,  
werden eingezogen und nach Artikel 23 Absatz 2 EDAV beseitigt und unschädlich  
gemacht.

**Art. 3** Ausnahmen

<sup>1</sup> Entbeintes Fleisch darf eingeführt werden, wenn das im Fleisch sichtbare Lymph-  
und Nervengewebe entfernt worden ist.

<sup>2</sup> Das Bundesamt für Veterinärwesen bewilligt Ausnahmen von den Einfuhrverbo-  
ten, wenn durch Vorsichtsmassnahmen ausgeschlossen werden kann, dass eine Seu-  
che eingeschleppt wird.

**Art. 4** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 14. Juni 1990 in Kraft.

AS 1990 1027

<sup>1)</sup> SR 916.40

<sup>2)</sup> SR 916.443.11

**916.443.39**

---